

Lehre sie vorzubereiten, und fuhr dann, von Tausenden  
gesehen, zum Himmel.

An des Kreuzes heil'gem Stamme,  
Du gottgebor'ner Liebesheld,  
Entzündet sich der Nührung Flamme,  
Und schlägt hinaus in alle Welt,  
Und will es laut den Wesen künden,  
Was du im Staub für sie gethan,  
Will Herzen rühren, Geister zünden,  
Und sie erhöhn zu deiner Bahn!

Einst, in der Urwelt dichten Schatten,  
Umhüllte Irthum Geist und Sinn,  
Wir alle irrten, gleich den Matten,  
Wohl ohne Leitstern her und hin;  
Die Erde gab uns keinen Frieden,  
Der Himmel lag so weit, so fern,  
Kein Lebensglück war uns beschieden,  
Und in der Schaafe starb der Kern.

Da treibt dein Licht das finstre Grauen,  
Die bange Dunkelheit zurück,  
Es öffnen sich des Himmels Auen,  
Die Seele ahnt ein höh'res Glück,  
Frei blickt der Geist, die Fesseln schwanden,  
Die Tyrannei um ihn gewebt,  
Zur Lieb', zum Leben auferstanden,  
Klopft froh das Herz, das sonst gebebt!